

Arnsberg sagt Nein zu erneuerbaren Energien: Ein Signal für die Region!

Arnsberg lehnt Beitritt zur HSK-Energiegesellschaft ab.
Weniger Städte beteiligen sich an der kommunalen
Gesellschaft für erneuerbare Energien.



Arnsberg, Deutschland - In einer richtungsweisenden Entscheidung hat der Stadtrat von Arnsberg am 12. Dezember 2024 in geheimer Abstimmung den Beitritt zur kommunalen Gesellschaft „Erneuerbare Energien“ des Hochsauerlandkreises abgelehnt. Damit zeigen sich die Befürchtungen über den unkontrollierten Ausbau der Windkraft in der Region. Aktuell haben auch die Städte Schmallenberg und Eslohe ihre Mitgliedschaft abgelehnt, was die Stabilität der Gesellschaft gefährdet, die im kommenden Jahr gegründet werden soll. Lediglich die Entscheidung des Stadtrates von Warstein steht noch aus, dessen Rat erst im Februar darüber abstimmen wird. Die Gesellschaft beabsichtigt, an Windkraft- und Photovoltaikanlagen im Hochsauerlandkreis finanziell

teilzuhaben, um die regionalen Energiewende voranzutreiben, wie **Radiosauerland berichtete**.

Herausforderungen für die Städte

Die aktuelle Ablehnung in Arnsberg ist Teil eines größeren Problems, das die deutschen Städte betrifft: Sie stehen vor der Herausforderung, sich in Zeiten ökologischen Wandels zu transformieren. Helmut Dedy, der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetags, betonte in einem Interview auf der Plattform #stadtvonmorgen, dass die Städte durch mutierende gesellschaftliche Debatten und die Transformation zur Klimaneutralität unter Druck stehen. In Bezug auf gesellschaftliche Spannungen und den Erhalt der Demokratie äußerte Dedy: „Die Lage ist unruhig“, was insbesondere die Stadtgesellschaften zur Verantwortung ruft. Mitarbeitende und Bürger müssen sich an Veränderungen beteiligen, um das gesellschaftliche Gefüge zu wahren, wie deutlich angesprochen wird, dass wir es mit einer „Epoche im Gegenwind“ zu tun haben, laut Dedy **Städtetag**.

Die Kombination aus politischem Umbruch und der Haltbarkeit demokratischer Strukturen ist von zentraler Bedeutung. Die Menschen in den Städten sind gefordert, sich aktiv einzubringen, um die Herausforderungen wie den Ukrainekonflikt, die Energiekrise und Inflation zu bewältigen. Die Botschaft ist klar: Um die Zukunft der Städte und die Gesellschaft aufrechtzuerhalten, müssen alle an einem Strang ziehen und Verantwortung für ihr Umfeld übernehmen.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Arnsberg, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.radiosauerland.de • www.staedtetag.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at